

Freitag, 03. Juni 2022, Isenhagener Kreisblatt / Lokales

Kritik am Zustand der Friedhöfe

Bürger beschweren sich in Tülau / Samtgemeinde will Maßnahmen prüfen

VON HILKE BENTES



Der Zustand der Friedhöfe sorgte in der Samtgemeinde schon einst öfter für Kritik – auch in Tülau. symbolFoto: dpa

Tülau – Dass die Friedhöfe in der Samtgemeinde Brome genauer unter die genauere Lupe genommen werden müssen, ist keine neue Erkennt-

nis. Immer wieder gibt es in den Gemeinden Kritik und Beschwerden. Die Zustände der Friedhöfe sorgen nun auch in Tülau für Frust. Besonders die Verfassung der Kapellen stößt Bürgern sauer auf.

Mehrere Einwohner prangern die Situation in Tülau an: Kapellen, die in einem so schlechten Zustand sind, dass bei Beerdigungen schon auf die hiesige Johannis-Kirche ausgewichen werden muss – das war nur ein Erfahrungsbericht von mehreren, die bei der jüngsten Gemeinderatssitzung vorgetragen wurden.

Fördergelder könnten helfen

Zustände, die auch Tülaus Bürgermeister Martin Zenk (SPD) nicht neu sind. Er warf bei der Sitzung allerdings auch in den Raum, dass durch das Förderprogramm Dorfgregion Chancen warten. „Und natürlich gibt es durch die Fördermöglichkeiten Überlegungen, dass an den Friedhöfen eine größere Aufwertung stattfinden kann“, erklärte Zenk. Dass es eine Menge zu tun gibt und Optimierungsbedarf herrscht, das stehe außer Frage. Absprachen mit der zuständigen Samtgemeinde müssen dafür freilich getroffen werden. Im Entwurf des Dorfentwicklungsplans finden sich laut Zenk bereits die Friedhöfe in Tülau und Voitze als Projekte für die kommenden Jahre wieder.

In der Sitzung erinnerte Ratsfrau Birgit Berg (SPD) an die vergangenen Diskussionen auf Samtgemeinde-Ebene. „Die Probleme sind dort auf dem Schirm.“ Es habe sich bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, die die weiteren Maßnahmen in der kompletten Samtgemeinde im Blick behalten soll.

Auf die Zuständigkeit der Samtgemeinde angesprochen, verdeutlicht auch Bromes Rathaus-Chef Wieland Bartels, dass sich den Friedhöfen angenommen werden soll – und muss. „Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich nicht nur mit der Überarbeitung der Friedhofsgebühren.“ Bei diesem Thema war man bekanntlich in den vergangenen Sitzungen noch zu keiner Entscheidung gekommen, sondern hatte auf eben jene Arbeitsgruppe gesetzt (das IK berichtete). In der kommenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Entwicklung und Finanzen (Donnerstag, 9. Juni, um 18 Uhr im Bromer Rathaus) soll das Thema aber erneut auf den Tisch kommen.

Durch Ortsbegehungen der jeweiligen Standorte sollen künftig die Probleme auf den Friedhöfen mitaufgenommen und verbessert werden. „Wir sind da dran.“